

Leserbrief

PCAD45 oder P-CAD MD 6.06?

Schon bevor das TGM sein PCAD45-Menüsystem hatte (siehe **PC-NEWS**-33), war von mir ein sehr leicht bedienbares und effizienteres Menüsystem für die Versionen 4.x und 5.x jahrelang in Verwendung. Aber das interessierte niemanden. "Wir rufen P-CAD von DOS aus auf! Die Schüler sollen die Aufrufparameter lernen und die Zusammenhänge verstehen." (u.a. auch von einem TGM-Lehrer)

Jetzt, wo P-CAD in der Version 6 da ist und erstmalig wirklich leicht zu bedienen ist, wird plötzlich PCAD45 forciert! Warum? Weil da die Computer für die erhöhten Anforderungen von P-CAD 6 nicht vorhanden sind? Das glaub ich kaum. Weil da einige Kollegen viel Arbeit in IHR Menüsystem gesteckt haben? Oder wollen da vielleicht einige Kollegen nicht dazulernen, wie man es vielleicht besser machen könnte? Es wird uns ja mitunter vorgeworfen, daß wir nicht am Stand der Technik sind und Veraltetes unterrichten.

So will man uns jetzt PCAD45 als "... ein sehr gut verwendbares Menüprogramm, das Ungeübte gefahrlos durch den Dschungel dieses Programmpakets geleitet. ..." verkaufen. Es ist gelungen, "... dieses Programm einigermaßen zu zähmen. ..."! Siehe da, einigermaßen! Sicher hatte ich und die Schüler auch Probleme im Umgang mit P-CAD, aber für "Ungeübte" ist das ja auch nicht vorgesehen. Es soll ja unterrichtet und dabei geübt werden. (Zitate aus der **PC-NEWS** Nr.33, S.3)

Für mich ist es jedoch so, daß die Probleme daher kommen, daß viele der "Kollegen" ihre eigene Suppe kochen wollen. Nur ja nicht etwas machen, was ein anderer "Kollege" auch macht. Ich bin Ich! (Am TGM lautet meine Informationen nach das Hauptverzeichnis im Netzwerk I: = I bin I:?) So entstanden lauter Insellösungen, jeder löste die gleichen Probleme, jeder hatte viel Zeit dafür investiert. Das Ergebnis: eine Lösung, mit der es sich leben (unterrichten) läßt. Maulen im Hintergrund.

Frage: Wer hat denn P-CAD am Anfang so forciert? Wieso haben wir überhaupt P-CAD?

Eine mögliche Antwort: Auch in Hollabrunn wurden damals einige am Markt befindliche CAD-Systeme für Elektronik getestet. Das Ergebnis war ernüchternd. Zum großen Teil unbrauchbar: zu viele Einschränkungen, schlechte Bedienbarkeit, Ergebnis unbefriedigend usw. Nur P-CAD war als Zwischenstufe zu größeren Systemen (auch im Preis) ein Kompromiß. Die Funktionalität und Universalität war sehr gut. Die Bedienung war dementsprechend nicht ganz einfach. Man durfte aber nie das gesamte Programmpaket sehen, sondern mußte immer in kleinen Schritten vorgehen und Teilziele suchen und diese auch erreichen.

Derzeit gibt es auf dem Markt unter Umständen besser passende Programmpakete für die Elektronik. Aber können wir noch umsteigen? Oder ist es nicht besser, zusammenzuarbeiten, besser zu kommunizieren (miteinander reden) und gemeinsam Lösungen zu suchen, als immer nur zu nörgeln und den anderen die eigene Lösung aufzudrängen und so tun, als gäbe es nichts anderes?

Wolfgang Zelinka, HTBL Hollabrunn

Anm.d.Red.: Folgendes wurde per FIDO-Netmail 'ausgekundschaftet':

Die "P-CAD V6.06 Arbeitsanleitung", von Koll. Zelinka wird voraussichtlich 100-150 A4 Seiten Umfang haben und für Lehrer und Schüler, bei 15 Stk. Mindestmenge ca. öS 150.- bis 200.- +Versand kosten. Einzelstücke und Firmen ca. +50%.

Alle Interessenten werden um Voranmeldung an Kollegen Zelinka gebeten, das wäre sehr motivierend und auch hilfreich für die abschließende Kalkulation. Musterexemplare bzw. Vorabdrucke können nur in Einzelfällen abgeben werden.

Außerdem kann eine "Kopierlizenz" für größere Stückzahlen erworben werden. Ebenso ist eine verkleinerte Kopie möglich (2*A4 auf eine A4-Querformat einseitig), wodurch sich die Kosten für Schüler halbieren lassen.

Weiter Details zu PCAD-6 entnehmen Sie dem gleichnamigen Beitrag weiter hinten.

B A Z A R

H A R D W A R E F L O H M A R K T

Biete **Alphatronic P3**, Triumph-Adler-PC, incl. 2 Laufwerke, Literatur, Monochrom-Monitor grün, VB: 2000,-.

Biete **Homecomputer COMMODORE VC-20**, inkl. Datasette, Spielmodule, Speichererweiterung 16k, Spiele, Zeitschriften. VB: 2000,-.

TEL: abends (0222)-47-05-351, Hr. Krumpschmied.

Suche **386er Hauptplatine 33 oder 40 MHz**, Angebote an Prof. Krann, TGM, (0222)-33-1-26

S O F T W A R E F L O H M A R K T

Alle folgenden Programme sind in Originalverpackung mit Dokumentation und auf 5-1/4"-Disketten.

- **Aporia**, ICON-Verwaltung unter Windows, ca. 100 ICONS, PC-SIG, Shareware, S 100,-.

- **Bunny's Programmschutz**, Boeder, Schützt COM und EXE-Programme mit einem Paßwort; S 100,-.

- **Flodraw**, PC-SIG, Flußdiagramme, Schemazeichnungen, Organigramme, DOS, S 100,-.

- **Computer Diplomacy**, Diplomatie im Jahre 1901.

- **3D Game Maker**, Entwurfsprogramm für 3D-Spiele; S 100,-.

- **MAGIC**, Ein kommerzielles, relationales Datenbank-Entwicklungssystem, S 100,-.

- **Fraktal-Generator**, DMV-Software; S 100,-.

- **Hacker**, Spiel rund um internationale Datennetze, S 100,-.

- **DEADLINE**, Spiel, 12 Stunden für Auflösung eines Krimis, INFOCOM, S 100,-.

- **HOLLYWOOD HI-JINX**, Spiel "Interactive Fiction", INFOCOM, S 100,-.

- **ERGO 3.03**, Komfortable DOS-Benutzeroberfläche, Adreßverwaltung, Echtbild-Textverarbeitung, Zeichneditor, DMV-Verlag, S 100,-.

L I T E R A T U R F L O H M A R K T

- **DOS-Jahrgang 1991**, komplett 12 Hefte, S 50,-.

- **Computerlexikon**, Olivetti, 650 Begriffe verständlich erklärt, Markt & Technik, 250 Seiten, Format 10x8 cm, S 50,-.

- **QuickC 2.0** Schnellübersicht PC, Rainer Haselier, Markt & Technik, 570 Seiten, S 50,-.

Alle mit '*' gekennzeichneten Programme und Bücher wurden der Redaktion von einem Schüler des TGM, Herrn Boys, zur Verfügung gestellt. Die Bücher sind neuwertig, die Programme sind im Originalzustand. Diese Programme können Sie auf zwei Arten bekommen:

- (1) Reservieren Sie jedenfalls bei der Redaktion (0222)-604-50-70, um Doppelbestellungen zu verhindern und
- (2a) berichten Sie über Ihre Erfahrung mit einem Gerät/Programm/Zubehör für die neue Reihe *angeTESTet* auf Diskette (Beispiele in diesem Heft) oder
- (2b) überweisen Sie den kleinen angegebenen Geldbetrag auf das Redaktionskonto. Die Versandkosten sind bereits inkludiert. Die Geldbeträge sind für unseren Schüler bestimmt.